

BSU  
000087

80

Im Zusammenhang damit muß vor allem auf die in Westdeutschland neu beschlossenen Bestimmungen zur Kassenzulassungsordnung hingewiesen werden. Auf Grund einer Entscheidung des "Bundesverfassungsgerichtes" kommen die bisherigen Beschränkungen bei der Zulassung von Arztpraxen in Wegfall, wodurch uneingeschränkte Eröffnungen von Arztpraxen möglich sind.

Vorliegende Hinweise besagen, daß die westdeutsche Ärztevereinigung "Hartmannsbund" auf der Grundlage dieser Entscheidung des "Bundesverfassungsgerichtes" mit einem verstärkten Zustrom von Ärzten aus der DDR rechnet.

Durch diese Änderung machen sich aber auch viele der in westdeutschen Krankenhäusern, Universitätskliniken usw. beschäftigten Ärzte selbständig. Diese Institutionen versuchen diesen erheblichen Abgang durch verstärkte Abwerbung von Ärzten aus der DDR auszugleichen.

(Siehe dazu auch Rolle der Tagungen und Kongresse bei der Abwerbung im Abschnitt 5)

#### Lehrer und Erzieher:

Bei dieser Berufsgruppe stellen die mit der sozialistischen Umgestaltung des Schulwesens zusammenhängenden ideologischen Fragen ebenfalls die Hauptursache der sehr stark angestiegenen Republikfluchten dar.

Aus einer Vielzahl von Hinweisen und Beispielen ist zu ersehen, daß bei einer großen Anzahl von Lehrern noch keine Klarheit über die Grundfragen der Politik der Partei und Regierung und der sich daraus ergebenden Maßnahmen und Perspektiven (polytechnischer Unterricht, Wissenschaftlichkeit des Unterrichts auf der Grundlage des Marxismus-Leninismus, Ganztags-erziehung, Schulgesetz, Schulordnung u.a.) auf dem Gebiet des Schulwesens besteht.

In vielen Fällen ist die ideologische Erziehungsarbeit mit den Lehrern mangelhaft und nicht selten ist anzutreffen, daß Funktionäre des Volkbildungswesens und die Schulleitungen administrieren statt zu überzeugen.

Diese Erscheinungen beeinträchtigen erheblich das notwendige Vertrauensverhältnis zwischen Lehrern und staatlichen Organen.